



Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.

Erscheint wöchentlich viermal: Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. Vierteljährlicher Preis in Welzheim 1 M. 5 S., im Oberamtsbezirk 1 M. 25 S. auswärts 1 M. 45 S. Insertionspreis: die kleinspaltige Zeile oder deren Raum 7 S., auswärts 10 S.

Nr. 114.

Welzheim, Samstag den 25. Juli 1891.

25. Jahrgang.

Amfliche Bekanntmachungen

Welzheim.

An die Ortsvorsteher und Gewerbetreibenden der Gemeinden Lorch, Blüderhausen, Rudersberg, Unterschlechtbach, Waldhausen und Wäshenbeuren. Freiwillige Prüfung der Maße, Gewichte und Wagen betr.

Um den Gewerbetreibenden der oben bezeichneten Gemeinden Gelegenheit zu geben, ihre Maße, Gewichte und Wagen prüfen und ev. richtig stellen zu lassen, wird der von der Amtskorporation Welzheim bestellte Michmeister Maier von Schorndorf, die genannten Orte in nachstehender Reihenfolge besuchen:

- 1) Wäshenbeuren am 10. und 11. August,
- 2) Lorch am 12., 13. und 14. August,
- 3) Waldhausen am 15. August,
- 4) Blüderhausen am 17. und 18. August,
- 5) Unterschlechtbach am 19. August,
- 6) Rudersberg am 20., 21. und 22. August.

An diesen Tagen werden die Maße, Gewichte und Wagen der sich freiwillig hiezu meldenden Gewerbetreibenden von dem Michmeister einer Prüfung auf ihre Richtigkeit kostenfrei unterzogen, wogegen die Bezahlung der sich hiebei als notwendig erweisenden Berichtigungen den betreffenden Gewerbetreibenden überlassen bleibt.

Die Ortsvorsteher haben dem Visitator eine Urkundsperson und ein Lokal zur Verfügung zu stellen, die Zeit und den Ort der Prüfung bekannt zu machen und die Gewerbetreibenden zur Benützung dieser Einrichtung mit der Belehrung darüber aufzufordern, daß wegen Unrichtigkeiten und sonstiger Vorschriftenwidrigkeiten, welche sich bei diesen freiwillig veranstalteten Prüfungen ergeben, eine Strafeinschreitung nicht erfolge. (Minist.-Erl. v. 22. September 1882 Abf. 8, Min.-Abl. S. 354).

Die Bauhandwerker Flaschner, Schlosser, Schreiner, Zimmerleute, Maurer u. s. w., welche die Preise ihrer Waren und Arbeitsleistungen nach Maß oder Gewicht berechnen, sind besonders darauf aufmerksam zu machen, daß auch sie bei ihrem Geschäftsbetrieb zum Zumessen oder Zuwägen nur vorschriftsmäßig geachtete Maße, Gewichte und Wagen benützen dürfen und daß sie strafbar sind, wenn — abgesehen von den bei der bevorstehenden freiwilligen Visitation entdeckten Unrichtigkeiten — bei ihnen zum Gebrauche in ihrem Gewerbe

geeignete, mit dem gesetzlichen Mischungsstempel nicht versehene oder unrichtige Maße, Gewichte und Wagen vorgefunden werden.

Bemerkt wird noch, daß die Gegenstände, welche dem Michmeister zur Prüfung vorgelegt werden, sich in reinlichem Zustand befinden sollen.

Den 22. Juli 1891.

R. Oberamt:
Bellnagel.

Die Stabsgemeindepfleger

werden darauf aufmerksam gemacht, daß die Ablieferung des restlichen Brandschadens auf den 1. August d. J. verfallen ist.

Den 22. Juli 1891.

Oberamtspflege:
L u k.

R. Amtsgericht Welzheim.

Aufgebot.

Wilhelm Bilsinger, Apotheker in Rudersberg, hat das Aufgebot des von der Unterpfaundsbehörde Welzheim laut Unterpfaundsbuch Teil XII Blatt 257 am 1. Juni 1869 ausgestellten, angeblich verloren gegangenen Pfandscheins für eine damals dem Ludwig Schmid, gew. Kronenwirt in Welzheim gegen den Antragsteller zc. Bilsinger zugestandene und im Jahr 1873 auf alt Christian Schwarz, gew. Rosenwirt in Wahlbrunn durch Cession übergegangene, zu 5% verzinsliche Darlehensforderung von 4000 fl. beantragt.

Dieser Antrag ist zufolge Gerichtsbeschlusses von heute zugelassen und Aufgebots-Termin auf:

Freitag, den 5. Februar 1892
Vormittags 10 Uhr

vor dem R. Amtsgerichte hieselbst bestimmt worden.

Der etwaige unbekannte Inhaber des Pfandscheins wird nun aufgefordert, spätestens in dem Aufgebots-Termin seine Rechte anzumelden und den Pfandschein vorzulegen, widrigenfalls dessen Kraftloserklärung erfolgen würde.

Den 23. Juli 1891.

Dompert,

ftv. Gerichtsschreiber des R. Amtsgerichts.

Aus Stadt und Bezirk.

+ Rudersberg. Das Bespritzen der Weinberge zur Bekämpfung der Blattfallkrankheit (Peronospora) ist nun im Wieslautthal größtenteils durchgeführt und werden nun auch bei Kartoffeln, Bohnen u. s. w., sowie bei krankhaften Obstbäumen die Bekämpfungsmittel probeweise angewendet. Der diesjährige Weinertrag fällt zwar gleich Null aus, aber doch darf der Mut und die Hoffnung, in der die Weingärtner leben müssen, nicht zum Sinken kommen, da durch die Bespritzung der Reben namentlich die Rebhölzer mehr gesund bleiben und dadurch die künftigen Jahre auch wieder besser ausfallen können. — Die Obstausfichten gehen ebenfalls bedeutend zurück, Nespel giebt es nur ganz wenige und die Birnen, auf die man anfangs mehr hoffte, sind mehr und mehr

abgefallen. Die Halmfrüchte und die Brachfelder stehen dagegen außerordentlich schön, namentlich haben sich die Dinkelfelder bedeutend erholt, bloß die Frühkartoffeln in näheren Gewänden haben schon notgelitten, was beim Vorübergehen durch den Geruch wahrgenommen wird. Am 15. d. Mts. war Herr Regierungsbaumeister nun Bauinspektor Mörke aus Stuttgart hier anwesend, um mit den bürgerlichen Kollegien über die Anlegung von Feldwegen (Bessere Herstellung von Zufahrten) in einigen Gewänden, welche teils mit feinen, teils mit solch schlechten Wegen versehen sind, daß die Zufahrt eine äußerst beschwerliche ist, zu beraten und zu beschließen. Nach längerer Debatte wurde vom Gemeinderat einstimmig, vom Bürgerausschuß mit Stimmenmehrheit die Inangriffnahme von vorerst einer Wegherstellung in den Baumgütern Gewände Eulen-

Abonnements

auf den
„Bote vom Welzheimer Wald“
für die Monate

August & September
werden fortwährend von
der Post, den Postboten
und den Austrägern ent-
gegengenommen.

Die Expedition.

greut und Dommel und von da durch die Weinberge hinziehend, mit einem Aufwand von ca. 2800 M., beschlossen. Bei dieser Anlage handelt es sich um das sogenannte abgefürzte Verfahren und wird zu der von höherer Behörde anzuberaumenden Tagfahrt zur Abstimmung durch die beteiligten Grundbesitzer bereits die nötige Einleitung getroffen.

Vorch, 21. Juli. Ein hiesiger Bürger, der voriges Jahr in kurzer Zeit zwei Kühe durch Milzbrand verlor, hatte heute abermals das Unglück, eine schöne, großtrüchtige Kuh an derselben Krankheit plötzlich verenden sehen zu müssen. Aus Maul, Nase und After derselben floß kurz zuvor schaumiges, dunkelrotes Blut. Da das erste Mal zur Verhütung weiterer Milzbrandfälle die gründlichste Reinigung und Desinfektion aller Dertlichkeiten und Geräte, mit welcher die milzkranken Tiere in Berührung gekommen, vorgenommen worden war, und auch der Stall längere Zeit leer stand, so ist die Ursache des neuen dritten Falles noch nicht aufgeklärt. — Als 12. Altersrentnerin ist die Tritotwarennäherin Eva Maier, Witwe hier, zu verzeichnen.

Württemberg.

Stuttgart, 22. Juli. In der Nacht von vorgestern auf gestern wurde ein junger Mann hier festgenommen, welcher laut telegrafischer Anzeige von Rängen einem dortigen Schuhmacher 178 M. gestohlen hatte. Von diesem Geld hat derselbe an einem Abend 20 M. verbraucht, das übrige ist noch bei ihm gefunden worden.

Gestorben zu **Rottenburg** Kommerzienrat Wendelin Neuer, Landtagsabgeordneter für Rottenburg von 1866—68, 81 Jahre alt. — Zu **Tutlingen** Oberamtmann Reif.

Stuttgart, 23. Juli. Zu der morgen in Tauberbischofsheim stattfindenden 25jährigen Gedenkfeier des Gefechts daselbst sind als Abordnungen der drei Regimenter der hies. Garnison 3 Offiziere und 3 Unteroffiziere dorthin abgereist.

Stuttgart, 23. Juli. Gestern wurden 2 Hausknechte eines hiesigen Handelshauses wegen mehrfacher Diebstähle festgenommen. Einer derselben hat sich in letzter Nacht im Polizeiarrest erhängt. Die an demselben vorgenommenen Wiederbelebungsversuche blieben ohne Erfolg.

Bordersteineberg, O. Gaildorf, 22. Juli. Gestern wurde der neugewählte Schultheiß Stehle in sein Amt eingesetzt. Außer den bürgerl. Gemeindefollegien waren noch die Geistlichen von Alsdorf und der Schullehrer des Orts anwesend. Nach einer feierlichen Ansprache an den neuen Ortsvorsteher und die Gemeindeglieder nahm Herr Oberamtmann Weidner von Gaildorf die Beeidigung vor. Die Feierlichkeit machte auf jeden Anwesenden einen erhebenden Eindruck. Die besten Glückwünsche und Hoffnungen begleiten den neuen Schultheiß in sein Amt.

Haubersbronn, 21. Juli. Letzten Samstag abends halb 10 Uhr wurde von hübscher Hand das dem Fr. Dipping gehörige in der Wanne gelegene Feldhäuschen angezündet und brannte vollständig nieder.

Wangen, O. Cannstatt, 22. Juli. Unter qualvollen Schmerzen starb gestern der 9 Jahre alte, brave und wohlbegabte Sohn eines hies. Weingärtners an Darmverstopfung und Blinddarmentzündung, welche er sich durch den Genuß von Kirschen, Johannis- und Stachelbeeren zugezogen hatte. Sofort angewandte ärztliche Hilfe, selbst ein operativer Eingriff des Arztes vermochten den unglücklichen Knaben nicht mehr zu retten.

Ulm, 23. Juli. Wie wir erfahren, wird von den dem 3. Armeekorps zugeteilten ja-

panaischen Offizieren demnächst der Hauptmann Otha hier eintreffen, um im Pionier-Bataillon ein Kommando zu übernehmen.

Neutlingen, 21. Juli. (Schützenfest.) Es waren gestern zum Schießen 288 Schützen eingeschrieben. Das Wetter war und ist auch heute prachtvoll. Das Festspiel in der Bundeshalle fand vor ausverkauftem Haus statt und hatte schönsten Erfolg.

Von der Gemä, 21. Juli wird geschrieben: „Alter schützt auch vor knabenhafter Thorheit nicht.“ Dieser Tage sitzen zwei Männer „gefesten Alters“ in einer Wirtschaft zu Schödingen, denen wohl in Folge allzu reichlich genossenen Gerstensaftes und in Erinnerung der schönen Jugendzeit das Verlangen aufstieg, ihre Körperkraft in einem regelrechten Ringkampfe zu erproben. Zum „Spasse“ pakteten sie einander, und der Schwächere wurde derart auf den Boden geworfen, daß er nicht nur einen Beinbruch, sondern wahrscheinlich auch innere Verletzungen davongetragen hat. Ein kostspieliges Prozeßchen und dauernde Feindschaft werden die Folgen dieses „Spasses“ sein.

Deutsches Reich.

Strasbourg, 21. Juli. Die Weihe des Bischofs Frizen und des Weihbischofs Marbach fand heute im Münster im Beisein der Bischöfe von Trier, Metz und Münster, des päpstlichen Hausprälaten Scher aus Mülhausen, des Trappisten-Abts in Odenberg und zahlreicher Klerikalen statt. Auch der Statthalter Fürst Hohenlohe mit Gefolge, der Staatssekretär v. Puttkamer, die Unterstaatssekretäre Schraut und v. Köller, sowie die Spitzen der Militär- und Civilbehörden, der Bürgermeister Bach samt den Gemeinderäten wohnten der Feier bei.

München, 21. Juli. Am Sonntag ging im Volksgarten zu Nymphenburg ein Luftballon durch. Derselbe entkam dadurch, daß er während der Füllung durch den Wind zu Boden gedrückt das Netz zerriß, es umstülpte und mit einem Teil des Netzes durchging. Der Ballon hatte sich gedreht und hatte das Ventil unten, die Öffnung zur Füllung nach oben. Bis jetzt hat man von dem Flüchtling noch keine Spur.

Breslau, 22. Juli. Aus vielen Gegenden Schlesiens gehen Berichte über große Ueberschwemmungen in Folge anhaltenden Regens und häufiger Wolkenbrüche ein. Das ganze Neißethal gleicht einem weiten See, die Wallgräben der Stadt Neiße sind nur mittelst Rachen passierbar, der Neißefluß hat eine Höhe von 4 Meter über dem Normalstand erreicht und steigt noch. Mehrere Dörfer sind vollständig überschwemmt, die Bewohner geflüchtet. Bei Dzwicim rief der Solafuß viele Straßen auf und unterspülte eine Anzahl Wohnhäuser, so daß dieselben geräumt werden mußten. Das Wasser der Weichsel zwischen Dzwicim und Neuberun ist kaum noch 3 Fuß von der Eisenbahnbrücke entfernt. Bei Batschau sind durch einen Wolkenbruch große Flächen bebauter Felder total vernichtet. Aus Sarau, Zauer, Leobschütz, Glogau, Frankenstein, Reichenbach, Ingramsdorf u. g. gingen Meldungen über erhebliche Hochwasserschäden ein.

— Das antisemitische „Volk“ bringt aus dem Kreise Schlüchtern Folgendes: „Ein Schlüchterner Jude betreibt ein umfangreiches Mehlgeschäft. Sein Fuhrwerk geht täglich in die Dörfer und setzt den Brotmehlbedarf gegen Kredit ab. Besonders wird das Dorf Hutten beglückt. Die hypothekarisch eingetragenen Schulden der kleinen Leute dieses Dorfes, das etwa 700 Einwohner zählt, an diesen Mehlhändler betragen rund ca. 55 000 Mark! Diese Mehlschulden erscheinen in den Schuldbriefen als baare Darlehen! Und wie hoch mögen sich die nicht sicher gestellten Forderungen

desselben Gläubigers an andere Schuldner desselben Dorfes belaufen? Gewiß auf mindestens ebensoviel! 100 000 Mark Mehlschulden in einem kleinen Dörfchen! Man muß die ganze Tragweite eines solchen Zustandes erkennen, um das Unglück zu verstehen, das sich da vorbereitet. Wo sind da diejenigen, die berufen sind, zu wachen und zu wehren? Leider geschieht hier gar nichts. Im ganzen Kreise befindet sich noch keine einzige Raiffeisen'sche Darlehenskasse! Vergeblich warten wir auch hier auf das Vorgehen der Anti-Antisemititen, die ja versprochen haben, schonungslos die Gebrechen aufzudecken, wo sie sie finden!“ (W. 3tg.)

Ausland.

Paris, 23. Juli. Einer Depesche aus Rom zufolge beginnen die italienisch-französischen Handelsvertragsverhandlungen in Vailde, und zwar schon, wie hier verlautet, im Laufe des nächsten Monats. Das Einvernehmen der beiden Kabinette sei vollständig gesichert.

Paris, 23. Juli. Dem „Gilblas“ zufolge beschloß der Kriegsminister die Schaffung von 60 Landwehrjäger-Bataillonen.

Konstantinopel, 23. Juli. Bis jetzt sind in Mekka 401 Choleraodesfälle vorgekommen. In Alego nimmt die Cholera zu, täglich sterben an derselben 30 Menschen.

Lissabon, 22. Juli. Die Krisis ist im Zunehmen begriffen, die Haltung der Bevölkerung drohender. Die Anarchisten bemächtigten sich der Führung der unzufriedenen Arbeiter und drohen mit Brandstiftung und Plünderung.

Lissabon, 22. Juli. Die Finanzlage verschlechtert sich täglich. Der Rücktritt des Ministeriums ist wahrscheinlich.

Lissabon, 23. Juli. Der Agio ist im Steigen begriffen. Die Erbitterung der Bevölkerung gegen die Regierung nimmt zu. Die Post unterbrach die Sendung von Postmandaten nach dem Ausland. Große Bankerotte werden befürchtet.

— Der junge belgische König wird einer Nachricht zufolge Mitte August den deutschen Kaiser besuchen.

Tromsö, 21. Juli. Kaiser Wilhelm ist heute morgen 8 Uhr direkt nach dem Nordcap abgereist. Das Wetter ist prächtig.

Odeffa, 22. Juli. Demnächst wird ein Ukas erlassen, welcher in Rußland handelnde Fremde zwingt, in fünf Jahren Unterthanen zu werden oder das Land zu verlassen.

London, 22. Juli. Der Prinz v. Wales reist Ende August im Auftrag der Königin nach Berlin, um den Besuch des deutschen Kaisers offiziell zu erwidern.

London, 23. Juli. Nachrichten aus Viktoria (Columbia) zufolge meldet das Packetboot aus Yokohama, daß der ganze Süden Chinas fortwährend unruhig sei, bewaffnete Banden das durchziehen und die Geschäfte unmöglich machen. Der Anführer der Meute in Wuhu wurde verhaftet.

London, 23. Juli. Aus Konstantinopel wird gemeldet, der Räuber Athanasios sei auf der asiatischen Seite des Bosphorus von Truppen überrascht und umzingelt worden.

London, 23. Juli. Nach einer Meldung aus China ist ganz Süchina in Gärung. Die Empörer suchen den Generalgouverneur von Formosa zu töten. Der Tod werde das Zeichen des allgemeinen Aufruhrs sein. In Shanghai und Umgegend sei die Situation ebenfalls beunruhigend.

Hairo, 22. Juli. Aus Mekka wird gemeldet, daß dort und in der Umgebung bis Sonntag 260 Cholerafälle vorgekommen seien. Die Regierung errichtet in Eldort ein militärisches Lager.

Sutzu der
zum Einmachen von Früchten und
Gefälz,
Weingeist, Branntwein,
Liqueure, Einmachessig,
Weinessig,
Einmachgläser,
Glastolben, Biergläser,
Bierflaschen,
alle anderen Gattungen
Gläser & Porzellan
empfiehlt billigst
H. Hohly.

Welzheim.



Schöne
Milch-
Schweine
hat zu verkaufen.
Ellinger z. Engel.



Most.
Schutz-Mark.

Die zur Bereitung eines kräftigen u. gesunden **Haustrunks** nöthigen Substanzen liefert ohne Zucker franco f. Deutschland zu Mk. 3.25 für die Schweiz franco zu frs. 3.85 vollständig ausreichend zu 150 Liter.

Apotheker Hartmann,
Steinhorn und Hemmenhofen
(Schweiz) (Baden).

Vor schlechten Nachahmungen wird ausdrücklich gewarnt! Zeugnisse gratis und franco zu Diensten.

Man achte auf die Schutzmarke!

Zu haben in Welzheim: Apoth. Billfinger, in Schorndorf: Conditior Moser

Wer eine Mark
in Briefmarken einsetzt, erhält **franco per Post zwei Pände** des in weitesten Kreisen bekannnten und beliebten
Schwäb. Heimgartens zugesandt. — Es gibt nichts Passenderes und Billigeres für Lesefreunde, dies beweisen die zahlreich eintreffend. Anerkennungs schreiben.
Vorrätig sind Band 9—24. — Gänzlich vergriffen und nicht mehr lieferbar Band 1—7.

Vorherr und Schmid
in Kaufbeuren.

Rudersberg.

Schöne



Milch-
Schweine
hat zu verkaufen.
Kübler z. Köhle.

Welzheim.

Es werden sofort gegen hohen Lohn

3 Rofknedhte
gesucht.

Wo? sagt Schatz z. Sonne hier.

Welzheim.

Kinder-Wagen
sind eingetroffen und in jeder Preislage große Auswahl (einige alte zu 3 und 7 Mark) bei
Albert Weller.

Klassenbach.
Hochzeits-Einladung.

Zu unserer am **Donnerstag den 30. Juli** vormittags 11 Uhr in der Kirche in Rudersberg stattfindenden

Traung

sowie nachheriger geselliger Unterhaltung im Gasthaus zur „Linde“ in Klassenbach erlauben wir uns, Verwandte, Freunde und Bekannte freundlichst einzuladen.

Der Bräutigam: **Karl Frik,** Welzheim.
Die Braut: **Karoline Klotz,** Klassenbach.

Volks-Verein Welzheim.

Am **Sonntag den 26. d. Mts.** mittags 2 Uhr **Bersammlung bei Angler zur Linde.**
Vollzähliges Erscheinen erwartet

Der Ausschuss.

Welzheim.

Schuhwaren

in nur bester Qualität aus der Schuhwarenfabrik von Herrn **Gustav Stelzer in Badnang.** Schwere Stiefel und Schuhe für Arbeiter und Landleute, sowie feinere Schuhwaren, Stramin- und Lastingschuhe. Großes Lager in allen Sorten **Confermandenstiefel.** Verkauf zu billigen, festen Fabrikpreisen. Reparaturen prompt und billig.

Wilhelm Lauer, Schuhmachermstr.

Albert Böhringer, Murrhardt,
empfehl

Stroh-Hüte

und für Herrn Knaben, Frauen, Mädchen und Kinder, in größter Auswahl und zu sehr billigen Preisen.



Niederländisch-Amerikanische Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Einzig Postdampfer-Linie
zwischen

ROTTERDAM u. **NEW-YORK.**
AMSTERDAM

Rascheste Beförderung.

Vorzügliche Verpflegung.
BILLIGSTE PASSAGE-PREISE.

Englische Sprachführer sowie Beschreibungen über Amerika gratis und franko.

Nähere Auskunft erteilt:

die **VERWALTUNG** in **ROTTERDAM**
oder: **A. Weller, Welzheim, Theodor Abele, Kfm., Rudersberg.**

Java- und Santos-Kaffee

mit Zusatz, kräftig und schönschmeckend, per Pfd. 80 Pf., Versand in Postpaketen à 9 Pfd., zollfrei unter Nachnahme.

Heinrich Andressen, Hamburg.

Welzheim.

Gährkolben,
Kolben
in Stroh und Weiden eingeflochten,
Einmachgläser,
feinst gereinigten
Weingeist &
Branntweine
zum Ansetzen empfiehlt billigst
Albert Zweigle.

Beste gedüngelte

Sensen

sind wieder angekommen und empfehle ich solche, wie auch **Werksteine, Sichelu &**

Gabeln

billig

Albert Weller.

Welzheim.

Regenschirme,
Herren-Sonnen-
Schirme,
Kinderschirme,
Spazierstöcke

bei

Albert Zweigle.

Welzheim.

Bettfedern und
Flaum



besonders preiswürdig bei
Heinr. Aug. Billfinger.

Säringe

frisch eingetroffen
bei **Albert Zweigle.**

Doppelte Buchführung
Kaufmännisches Rechnen,
Wechsel-Lehre, Schönschrift
und **Deutsche Sprache** lehrt
briefflich gegen geringe
Monatsraten das erste kaufmännische Unterrichtsinstitut von
Jul. Morgen-tern,
Lehrer der Handelswissenschaften in
Magdeburg, Jacobsstraße 37.
Man verlange Prospekte und
Lehrbriefe Nr. 1 franco und gratis
zur Durchsicht.

Oberamtscorporation Welzheim. Straßenwärterstelle.

Auf die neue Straße bei Nadelstetten soll ein unständiger Wärter mit wöchentlich 2 Tagen Dienstzeit und 140 M Jahresgehalt aufgestellt werden.

Bewerbungen, welche enthalten: Namen, Stand, Alter, Militärverhältnisse, Vermögens- und Familienverhältnisse und seitherige Beschäftigung nimmt bis **Montag den 27. d. M.** entgegen.
Oberamtsbaumeister **Rinkel.**

Oberamtscorporation Welzheim.

Die Bauarbeiten im Bezirkskrankenhaus werden im Submissionsweg vergeben:

Weißnen sämtlicher Gelasse, Ofen- und Herdreinigung, Herstellung einer Abtrittgrube, 1 neues Schußbett und 6 Waschküsten in dem Garten, Zinkbeschlag am Spielbank, Delen der Böden und sonstiger Anstrich, Lieferung eines neuen Bohnzimmersofens, Lieferung einer Brückenwaage mit Gewichte, Anbringung eines Blitzableiters.

Schriftliche und verschlossene Angebote mit der Aufschrift „Bezirkskrankenhaus“ nimmt der Unterzeichnete bis

Montag den 27. d. Mts. abends 6 Uhr

entgegen.

Der Jahresbauüberschlag ist zur Einsicht auf meinem Bureau aufgelegt.

Welzheim 20. Juli 1891.

Oberamtsbaumeister **Rinkel.**

Oberamtscorporation Welzheim.

Die Lieferung von guten Kalksteinen zur Unterhaltung der neuen Straße bei Nadelstetten wird auf die 3 Etatsjahre 1891/94 im Accord vergeben.

Der Bedarf ist jährlich circa 200 Koflast à 10 Ztr.

Accordsbedingungen können bei Ortsrechner Bühlmaier in Nadelstetten und auf dem Rathaus in Großdeinbach eingesehen werden.

Schriftliche und verschlossene Angebote, welche den Preis per Koflast enthalten und mit der Aufschrift „Steinlieferung“ versehen sind, nimmt bis **Montag den 27. d. Mts. abends 6 Uhr** entgegen.

Oberamtsbaumeister **Rinkel.**

P f a h l b r o n n.

Liegenschafts-Verkauf.



Gottfried Müller, Farrenhalter hier, bringt sein Anwesen bestehend in 45 Morgen Acker, Wiesen und Waldungen am

Montag den 27. Juli,

Nachmittags 5 Uhr

auf dem Rathause hier mit dem Bemerken, womöglich stückweise zum **zweiten** Verkauf, daß die Kaufschillinge in 6jährigen Ziehlern abgetragen werden dürfen.

Liebhaber sind freundlich eingeladen.

Den 20. Juli 1891.

Ratschreiber:
Möbner.

B r e i t e n f ü r s t.

Wirtschafts- und Güter-Verkauf.



Unterzeichneter ist gesonnen, seine Wirtschaft mit Wirtschaftsinventar aus freier Hand zu verkaufen. Es können dazu auch die Güter, ca. 5 ha, miterworben werden. Der Besitzer ist bereit, das Anwesen vorzuzeigen und kann jeden Tag ein Kauf mit ihm abgeschlossen werden.

Friedrich Ruoff,
Möbelswirt.

Mein Lager in

Normal-Hemden & Unterhosen
für Sommer,

Badhosen, farbigen Hemden,

Kragen und Kravatten, Hosenträger zc.

bringe in empfehlende Erinnerung.

Albert Zweigle.

Beehre mich, anzuzeigen, daß ich den Verkauf von Nähmaschinen für den hiesigen Platz und Umgegend übernommen habe. Es gelangen durch mich nur die neuesten und besten Fabrikate zum Verkauf. Besonders mache ich auf die

Victoria-Nähmaschine

mit ihrer unverwundlichen Konstruktion und unerreichten Einfachheit aufmerksam.

Der Unterricht ist gratis. Reparaturen werden sachmännisch in oder außer dem Hause besorgt.

Die weitgehende Garantie zugesichert.

Um geneigten Zuspruch bittet

N. Frank, Schlossermeister.

Die besten **Sammerz Silberstahl-Nadeln**, Harz- und säurefreies **Nähmaschinen-Öl** sowie **Ersatzteile** empfiehlt
Der Obige.

Albert Böhringer, Murrhardt,

empfehlte sein stets reichhaltiges Lager in:

Knaben- und Männer-Kleidern

aus guten Hofenzengen,

Arbeitshemden, Arbeiterschürze,

Socken und Strümpfe,

alles sauber und pünktlich gefertigt zu wirklich billigen Preisen.

NB. Auf Wunsch lasse ich auch aus feineren Stoffen Anzüge nach Maß anfertigen.

Welzheim.

Für die

Schafwollspinnerei Nagold

nehme ich auch dieses Jahr wieder

Wolle zum Spinnen und Färben

an und sichere beste Bedienung zu.

Albert Zweigle.

Welzheim.

Geschäfts-Empfehlung.

Einer verehrl. Einwohnerschaft von Stadt und Land zur Nachricht, daß ich die von meinem Vater hier gegründete **Sattlerei** nunmehr selbstständig weiterführen werde.

Empfehle mich im Anfertigen von **Bettstöcken, Sopha** zc. sowie allen sonstigen in mein Fach einschlagenden Arbeiten.

Schöne Auswahl in

Reiseartikeln, Schirmen und Spazierstöcken.

Das Reparieren von Schirmen wird billigt besorgt.

Um gütigen Zuspruch bittet

Hochachtungsvoll

August Enssle,

Sattler & Schirm-
macher.

Murrhardt.

Beste Friedrichsthaler Sensen,

schon gedüngelt

sowie **ächte Mailänder Weksteine**

empfehlte zu ganz besonders billigen Preisen

Albert Böhringer.

Brief-Couverts

mit und ohne Druck sind stets zu beziehen durch die

L. Unterzuber'sche Buchdruckerei.